

Franza und Flipper ermitteln wieder

Kinder sind für Franziska "Franza" Fischer der schlimmste Graus. Wenn diese dann auch noch mitten in der Pubertät stecken und den Aufstand proben, dann ist es bei der Fitnesstrainerin vorbei mit der Geduld. Diese Erfahrung muss schon bald die 14-jährige Celina machen. Clemens von Lübtow, Celinas Vater und hoher Beamter im Ministerium für Landwirtschaft und Forsten, hat Franza als Personal Coach für seine Tochter engagiert. Er macht sich Sorgen um Celina und befürchtet, dass sie eines Tages noch platzen könnte oder sich zu Tode isst, wenn er nicht endlich etwas dagegen unternimmt. Nun soll Franza für kein kleines, sondern ein großes Wunder sorgen. Doch dieses bleibt leider aus. Celina hat nämlich überhaupt keine Lust auf Sport und verweigert jegliche Mitarbeit.

Bevor Franza allerdings endgültig die Nerven verliert und den Job hinschmeißt, kommt alles anders. Von Lübtow verschwindet spurlos und Celina zeigt sich plötzlich kooperativ - jedenfalls für kurze Zeit. Doch das spielt alles keine Rolle mehr, als eine Leiche mit Kopfschuss am Ammersee aufgefunden wird und Franza unter Mordverdacht gerät. Es handelt sich bei dem Toten zwar nicht um Clemens von Lübtow, aber Hauptkommissar Felix Tixel ist sich gewiss, dass seine Freundin mehr mit dieser Sache zu tun hat, als ihm lieb ist. Um sich weiteren Ärger und Kummer zu ersparen, wendet er sich enttäuscht von Franza ab und stürzt sich in die Ermittlungen. Aber auch Franza geht einer heißen Spur nach. Immer dicht an ihrer Seite: Hund Flipper, der als Einziger sein Frauchen nicht im Stich lässt.

Gute wie amüsante Unterhaltung, die definitiv besser ist als jede Droge und den Leser glatt süchtig macht - Michaela Seul ist für die Krimiliteratur wahrlich ein Segen. Die Romane der deutschen Autorin treffen nicht nur ermittlungstechnisch gesehen voll ins Schwarze. Bei der Lektüre von "Verbiss" möchte man sich nicht selten wegschmeißen vor lauter Lachen. Aber Vorsicht: Trotz einer Extraportion Humor kommt der Nervenkitzel hier nicht zu kurz. Dieses Lesevergnügen ist einfach wunderbar und so herrlich verrückt, dass einem bereits nach wenigen Seiten ganz schwindelig wird. Für den Krimifreund kann man sich kaum ein schöneres (Lese-)Glück wünschen - außer vielleicht eine Fortsetzung, die hoffentlich nicht zu lange auf sich warten lässt.

Wenn Franza und ihr treuer Vierbeiner Flipper ermitteln, bleibt kein Auge trocken und gute Laune ist garantiert. Die Romane von Michaela Seul sind der beste (Krimi-)Spaß, den man sich nur vorstellen oder gar wünschen kann. "Verbiss" ist genau die richtige Mischung aus Spannung, spritzigem Witz und Charme. Kein Wunder, dass es dem Leser nach der Lektüre nach mehr dürstet!

Susann Fleischer 10.03.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info